


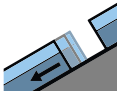








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m  mit Höhe zunehmend
	 Gleitschnee	 2500m  auf Wiesenhängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Tribschnee in größeren Höhen bildet die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Arlberggebiet und Außerfern herrscht oberhalb etwa 2200m erhebliche, darunter verbreitet geringe Gefahr. In den übrigen Regionen Tirols ist die Gefahr oberhalb etwa 2200m mäßig, darunter gering.

Gefahrenstellen finden sich v.a. in Form von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen im sehr steilen Gelände. Diese trifft man vermehrt im kammnahen Gelände, in Rinnen und Mulden sowie allgemein hinter Geländekanten an. Je höher man raufkommt, desto umfangreicher sind die Tribschneepakete und umso eher lassen sich diese stören. Meist handelt es sich um eher kleinräumige Gefahrenstellen, die gut zu erkennen sind.

In den schneereichen Regionen sollte zudem auf Gleitschneerutschen auf steilen Wiesenhängen geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Für die Jahreszeit liegt in großen Höhen überdurchschnittlich viel Schnee. Der Schneedeckenaufbau ist meist recht gut. Problembereiche findet man v.a. in oberflächennahen Schichten in Form von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen. Dieser Tribschnee lagert teilweise auf aufbauend umgewandeltem Schnee und lässt sich deshalb mitunter bereits durch geringe Belastung stören. Im besonnten, sehr steilen Gelände oberhalb etwa 2800m findet man zudem im Bereich von dünnen Schmelzkrusten kantige Kristalle, die in Ausnahmefällen als Schwachschicht in Frage kommen. Dies trifft auch für schattiges, vergletschertes Gelände zu, wo in Bodennähe mancherorts eine mögliche Schwachschicht vorhanden ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Freitag hat im Gebirge eiskaltes und meist bewölktes Bergwetter zu bieten. Die Wolkendecke liegt voraussichtlich über den meisten Gipfeln, sie kann nachmittags etwas löchriger werden. Die Schneedecke ist im Anbetracht der Jahreszeit schon recht mächtig. Tagsüber ist es trocken, ab dem späteren Nachmittag beginnt es wieder leicht zu flocken, es gibt aber keinen nennenswerten Neuschneezuwachs. Temperatur in 2000m: -11 Grad, Temperatur in 3000m: -18 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südost.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz